

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 210

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

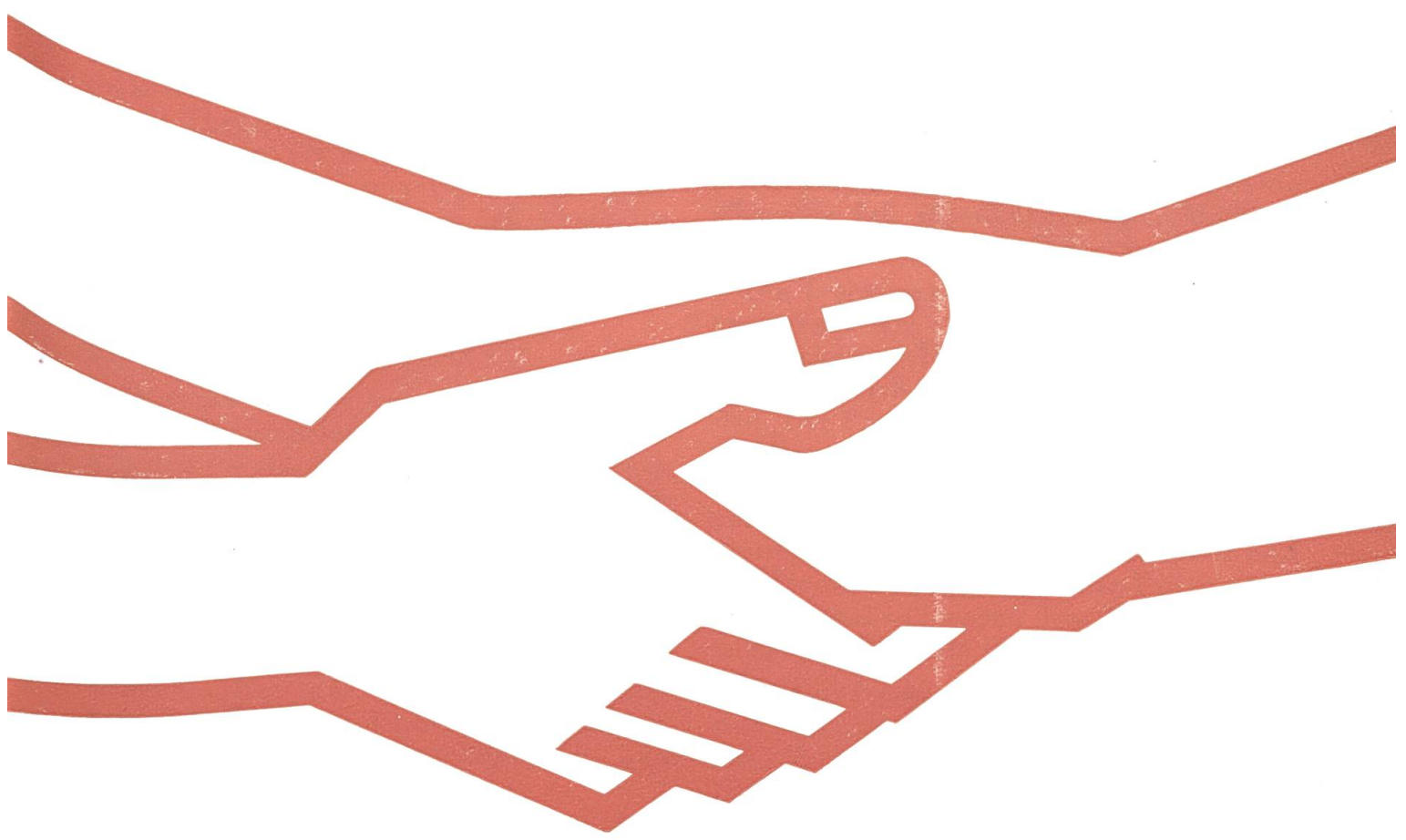
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Physiotherapeut

Le Physiothérapeute



Nr. 210 — Oktober 1966

Hydro-Therapie



Hydro-Therapie Planung Ausführung

mit 50jähriger
Facherfahrung

unsere Fabrikation und
Installation umfasst
sämtliche Apparate und
Einrichtungen der
HYDROTHERAPIE

Benz + Cie AG

NEU:

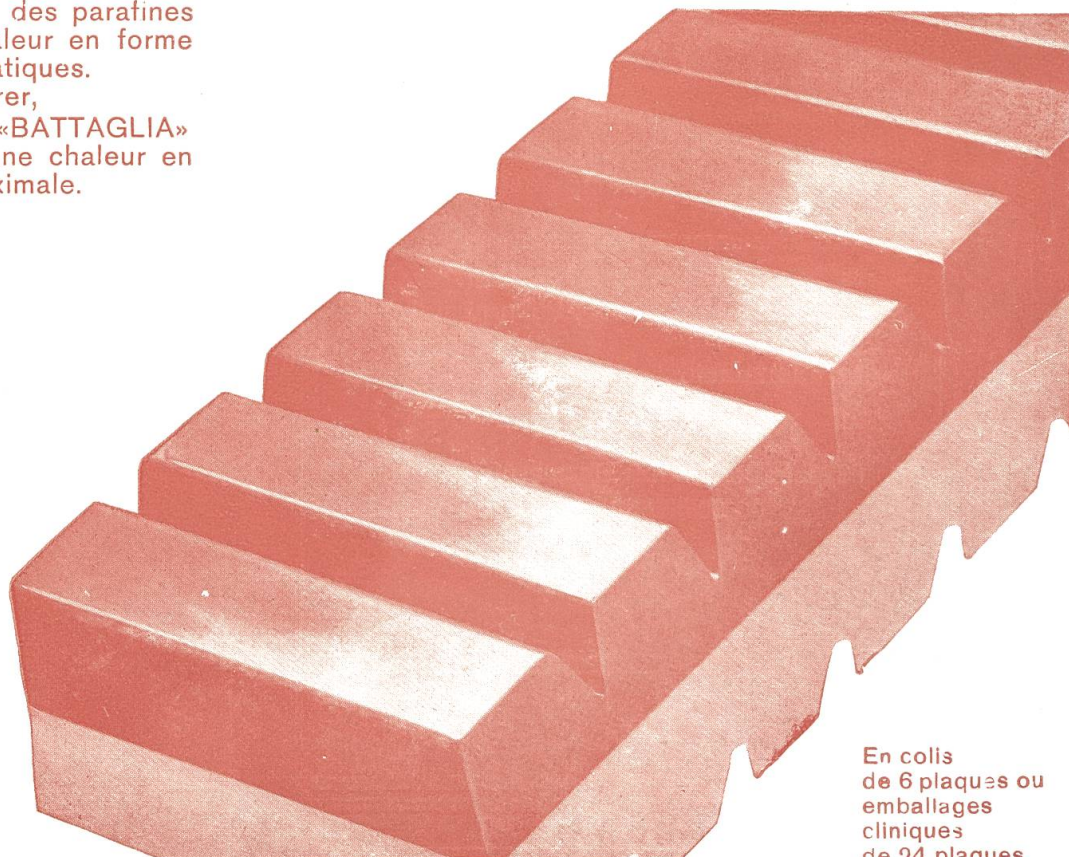
→ **Kombination**

**Unterwasserstrahlmassage
Hydro-Elektrobad**

Universitätsstrasse 69
8033 Zürich
Tel. 051 / 2617 62

PARAFANGO «BATTAGLIA»

La boue volcanique
mélangée avec des paratines
retenant la chaleur en forme
de plaques pratiques.
Facile à préparer,
PARAFANGO «BATTAGLIA»
vous garantit une chaleur en
profondeur maximale.



FANGO CO.
S. à r. l.
Rapperswil SG
(055) 2 24 57

En colis
de 6 plaques ou
emballages
cliniques
de 24 plaques

Inhaltsverzeichnis: Die Bewegungstherapie der Coxarthrose im Wasser — Drucksachen-
zentrale für die deutsche Schweiz — Auslandsreferate — Mitteilungen — Fachliteratur —
Cours pour le traitement des amputés — Les bases physiologiques de la rééducation de
l'amputé — Quelques observations faites à notre cabinet et des solutions trouvées à
des lombo-sciatiques rebelles et sciatalgies résiduelles

Die Bewegungstherapie der Coxarthrose im Wasser

Josef Michel, Physiotherapeut, Lenzburg

Die Arthrose des Hüftgelenks, die Coxarthrose, ist heute dem Arzt und Physiotherapeuten ein bekanntes Krankheitsbild. Die ungeheure Vielfalt der Aetiologie, deren Kenntnis für Symptomatologie und Einstellung der Behandlung für beide unerlässlich ist, stellt grosse Anforderungen für die Therapie dieses Krankheitsbildes.

Durch den vermehrten Bau von Spitälern bietet sich heute vermehrt eine geradezu ideale Behandlungsmöglichkeit für die Coxarthrose an: Die Gymnastik im Bewegungsbad.

Symptomatologie

Typische Schmerzen werden nicht nur in der Hüftumgebung und der Leiste angegeben; häufig klagen die Patienten auch über Rücken- und Knieschmerzen. Daneben kennt man einen Bewegungs-, Anlauf- und Ruheschmerz.

Das kranke Bein wird in leichter Flexion, Adduktion und Aussenrotation gehalten. Das Resultat ist eine ausgeprägte Lendenlordose und der Eindruck einer Beinverkürzung mit Wirbelsäulen-Skoliose. Im Gefolge treten hartnäckige Hüft- und Kniekontrakturen auf.

Der Muskelzustand ist unausgeglichen. Tendonmyosen finden sich in allen Muskel-Sehnen-Übergängen der Hüftumgebung. Hypoton-, allerdings mit hypertonen Strängen durchsetzt — sind die MM glutaeus maximus, rectus femoris, und die Bauchmuskeln.

Der Gang zeigt ungleiche Schrittlänge.

Arrhythmie, positiven Trendelenburg und Duchenne'sches Hinken.

Eine genaue Kontrolle des Hüftbewegungsradius zeigt zuerst eine Einschränkung der kombinierten Bewegungen.

Therapie

Neben der medikamentösen und chirurgischen Therapie erlaubt die physikalische Therapie mit ihren vielfältigen Möglichkeiten ein Eingehen auf alle Symptome.

Die Trockengymnastik hat neben eindeutigen Vorteilen auch Nachteile. So können viele wichtige Hüftbewegungen nur unter Einsatz aller Körperkräfte ausgeführt werden. Der Patient verkampft sich und führt die Bewegung nicht richtig aus. Der Therapeut verausgabt sich bei passiven Bewegungen wegen dem Beingewicht des Patienten unnötigerweise. Rhythmisches und lockerndes Durchbewegen der Hüfte scheitert regelmässig wegen dem Mangel an Bewegungsgefühl des Patienten.

Pulling-former, Schlingentisch, kunstvoll erdachte Rollenzüge und andere assistive Mittel helfen über diese Schwierigkeiten hinweg. Das Bewegungsbad in seiner heutigen Form ist aber das ideale Milieu dieser Patienten. Der Therapeut, welcher sich bislang nur mit Trockengymnastik befasst hat, muss sich an die neuen Verhältnisse anpassen. Der folgende Abriss zeigt, wie man sich eine Einzel- und eine Gruppengymnastik aufbauen kann und hilft über die ersten Kontaktschwierigkeiten mit